

Herwig Duschek, 17. 1. 2012

www.gralsmacht.com

812. Artikel zu den Zeitereignissen

Zur Costa-Concordia-Katastrophe (1)

(Aus gegebenem Anlaß unterbreche ich die Artikelserie *Aspekte der Kultur und Geschichte Indiens*.)

Mindestens sechs Tote, eine große Anzahl verletzter und traumatisierter Menschen, ein halb versenkter Luxusliner – und das direkt vor einer Insel in unmittelbarer Nähe zur toskanischen Küste ...



(Der halbe Bug des einst stolzen Kreuzfahrtschiffes "Costa Concordia" erhebt sich noch gerade so über dem dunklen Meer¹ ...)

... Es ist ein lauter Knall, der aus Unbehagen Angst werden lässt. Eine riesige Glasvase ist von der Theke an der Bar auf den Boden geknallt. Die "Costa Concordia" ist auf Grund gelaufen (?). Über die Hintergründe wir gerätselt. Zuvor hatte die Crew einen Stromausfall gemeldet (!). Etwa 4200 Menschen sind an diesem Freitagabend an Bord, als sich das Unglück zwischen der Insel Giglio und der südlichen Toskana ereignet, darunter rund 570 Deutsche.

"Ich habe mich in dem Moment an die 'Titanic' erinnert gefühlt", sagt Peter Honvehlmann. "In dem Moment habe ich gedacht: Die haben den Film ganz schön gut gemacht, das kam mir sehr authentisch vor."

¹ <http://www.stern.de/panorama/unglueck-der-costa-concordia-ein-schiffbruch-als-warnung-1774079-photoshow-d64cbf72bf155444.html>

(„Zufällig“ war es der Vorabend des 14. 1. 2012² und damit 99 Jahre und 9 Monate her, als die Titanic-Katastrophe am 14. April 1912 begann³.)

Die Honvehlmanns beeilen sich auf ihre Kabine zu kommen, sie erinnern sich daran, dass man ihnen gesagt hat, in einem Ernstfall sei warme Kleidung wichtig, für den Fall, dass die Kreuzfahrt doch im Wasser ende. Sie wollen Pullover holen, Jacken, und vor allem die Rettungswesten. "Ich dachte, das Ding wird schon nicht sinken", sagt der Passagier aus Nordrhein-Westfalen ...

Peter Hohnvehlmann erinnert sich an nur eine Durchsage: "Wir haben einen technischen Blackout, die Situation ist unter Kontrolle", mehr nicht (!). Auch andere Passagiere kritisieren das Krisenmanagement der offenbar völlig überforderten Besatzung. "Da war null (!)." Die Betreiber-gesellschaft wies Vorwürfe, bei der Rettungsaktion habe es Probleme gegeben, zurück. Allerdings habe die Schräglage die Evakuierungsmaßnahmen erschwert.

(Wie praktisch für die Reederei, daß der Kapitän zum „Sündenbock“ hochstilisiert wird.)

In der Kabine herrscht Chaos: "Die komplette Schminke, Bürsten, Rasierwasser, alles lag auf dem Boden." Die Honvehlmanns klemmen sich die Rettungswesten unter den Arm. An Deck angekommen ist die Schräglage so stark, dass man Mühe hat, auf den rutschigen Teakholzplatten aufwärts zu gehen. "Das war ganz schön steil."

Die "Costa Concordia" ragt immer steiler aus dem Wasser, jenseits der Brüstung erkennen die Hohnvehlmanns Land, die Küste ist nur rund 400 Meter entfernt. "Das hat mich beruhigt."⁴



(Eine Aufnahme aus dem italienischen Fernsehsender Sky TV zeigt Passagiere mit angelegten Sicherheitswesten zum Zeitpunkt der Evakuierung: Viele Passagiere berichteten von Panik und Chaos – ein Großteil der Menschen konnte relativ kurze Zeit nach dem Unfall aber an [das wohl-gemerkt nahe] Land gebracht werden⁵.)

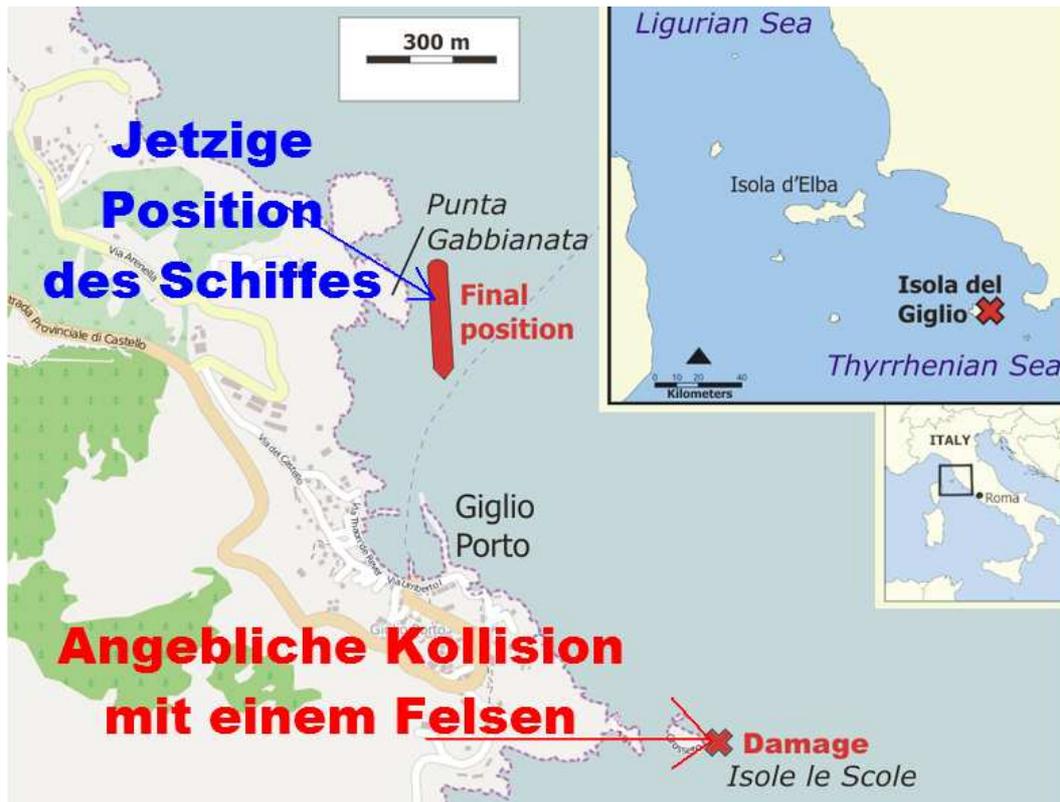
Es wird überall die Meinung verbreitet, dass die *Costa Concordia* mit einem Felsen des *Le-Scole*-Riffs der Insel Giglio kollidiert sei (*wikipedia*⁶):

² Oft passieren solche Ereignisse am Vorabend zu einem bestimmten Termin.

³ Hinweis bekam ich

⁴ <http://www.spiegel.de/panorama/0,1518,809144,00.html>

⁵ <http://www.sueddeutsche.de/panorama/kreuzfahrtschiff-havariert-mit-menschen-die-letzte-fahrt-der-costa-concordia-1.1257955-5>



Dazu heißt es auf eben dieser *Wikipedia*-Seite⁷: ... *Nach Berichten von Passagieren und AIS-Daten*⁸ *rammte das Schiff gegen 21:45 Uhr MEZ einen Felsen ...*

Nun waren aber die meisten Passagiere – wie vielfach berichtet wurde – beim Abendessen⁹. Draußen war es dunkel. Wie können die Passagiere dann mit Sicherheit sagen, dass das Schiff einen Felsen rammte? (Frage 1).

Zwar bezieht sich *Wikipedia* auf die offiziellen AIS-Daten¹⁰ (s.o.) – diese aber geben an, dass die *Costa Concordia* mit einer ungefähren Entfernung von 600 Metern an dem *Le- Scole*-Riff der Insel Giglio vorbeifuhr¹¹ (s.u.)!

⁶ [http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Location of Costa Concordia cruise-ship disaster \(13-1-2012\).png&filetimestamp=20120116203230](http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Location of Costa Concordia cruise-ship disaster (13-1-2012).png&filetimestamp=20120116203230)

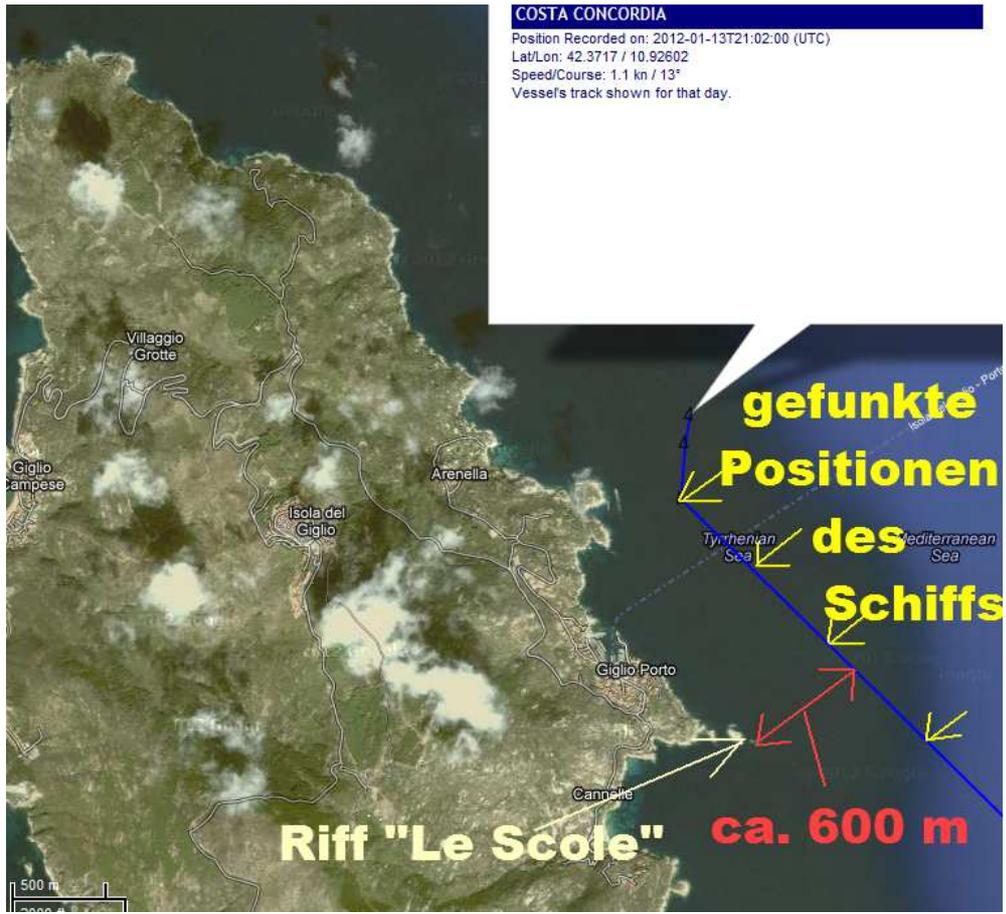
⁷ http://de.wikipedia.org/wiki/Costa_Concordia

⁸ Der Begriff *Automatic Identification System* (*AIS*; zu Deutsch: *Automatisches Identifikationssystem*) oder „*Universal Automatic Identification System*“ (*UAIS*) bezeichnet ein Funksystem, das durch den Austausch von Navigations- und anderen Daten die Sicherheit und die Lenkung des Schiffsverkehrs verbessert. Es wurde am 6. Dezember 2000 von der Internationalen Seeschiffahrts-Organisation (*IMO*) als verbindlicher Standard angenommen. http://de.wikipedia.org/wiki/Automatic_Identification_System

⁹ <http://www.bild.de/news/ausland/costa-concordia/das-albtraumschiff-1-22074274.bild.html>

¹⁰ http://de.wikipedia.org/wiki/Costa_Concordia (Anmerkung 12, Stand: 17. 1. 2012. Anmerkung 13, Stand: 16. 1. 2012.)

¹¹ <http://www.marinetraffic.com/ais/de/default.aspx?zoom=9&oldmmsi=247158500&olddate=1/13/2012%208:21:00%20PM>



(Fortsetzung folgt.)